China Siegerschau 2015 – Wer richtet?

Im SV gibt es an die 60 Zuchtrichter. Aber nur einige wenige dürfen nach China!

Es sind immer…. dieselben! Rieker, Schweikert, Scheerer, …

Wenn wir die Richterliste der Chinesischen Siegerschau studieren, fällt es mächtig auf. Genauso wie in Deutschland einige wenige SV-Zuchtrichter/Züchter und ihre Freundeskreisen den Einfluss, die Macht und *„die notwendigen Beziehungen um in diesem Verband (SV) erfolgreich zu sein"* (siehe Aussage Willi Gruber) erworben haben, es sind ja immer die gleichen, so sind es auch immer wieder die gleichen Gesichter die am anderen Ende der Welt auftauchen und auch dort bestimmen wer vorne läuft, und dementsprechend am Deutschen Schäferhund verdienen.

Der CSV, wie das Kürzel zeigt, ist also den Chinesische Ableger vom SV.

Auszug aus der Werbung bezüglich der dort stattfindenden jährlichen Siegerschau:

Dates: **15-18 October 2015**
Venue: **Olympic Sports Center in Hefei, Anhui Province**
Organizers: China working dogs Management Association (CWDMA)
Sponsor: CSV German Shepherd Club
Supporters: in love United Kennel Club Ltd.
World Kennel Union (FCI)
World Sheepdog Associations (WUSV)
German Shepherd Association (SV)
Dog network (WWW.AIGOU.COM)

Und wer den SV beherrscht, beherrscht auch den Chinesischen Verband.

Wer sind sie?

Was tun sie?

Wie werden sie ausgewählt?

Warum sind es immer dieselben?

WER hat die Macht?

Im SV gibt es an die 60 Zuchtrichter/Körmeister. Das ist eine ganze Menge. Es gibt also viele Schiedsrichter und für die Chinesische Siegerschau hat man wohl die Qual der Wahl, oder?

Mitnichten! Es sind ganz, ganz wenige die in diesem Verband erfolgreich sind und die Macht an sich gezogen haben. Bekanntlich haben wir sie mehrmals „die SV-Fürsten" genannt, und wie wir mit unseren Dokumentationen unter Beweis gestellt haben, gibt es keine bessere Definition. Sie benehmen sich wie Fürsten und denken wie Fürsten. Wenn nur einige wenige sich in einen Zuchtausschuss versammeln und dann alles was sich im Verein tut beherrschen, dann kann von einer Demokratie keine Rede sein, und dann müssen wir über Vetternwirtschaft nachdenken.

Vetternwirtschaft zeichnet sich dadurch aus, dass einige Wenige die Gesetze diktieren und gross absahnen, und alle andere nur zuschauen und mit dem Kopf nicken. Professor Heinrich Messler wird sie nun bei vielen Begegnungen treffen und wie ich meine, bekämpfen müssen.

Nennen wir Ross und Reiter, dafür sind wir ja bekannt. Wer hat im SV die Macht? Wer bestimmt heute was läuft? Schauen wir gen Osten wer beispielsweise bei der Chinesischen Siegerschau 2015 (schon wieder?!) die Preise distribuiert und somit ein Anteil an diese grosse Macht ausübt.

Als neuer Bundeszuchtwart hat er sich bereits einen Namen gemacht. **Lothar Quoll!** Der Loddar! Ich höre im Verein allerdings nichts Positives mehr über diesen Mann der, genauso wie seinem Vorgänger (Reinhardt Meyer), die Übergrosse den Kampf angesagt, aber Wein getrunken und Wasser gepredigt hat. Beim Betrachten der Liste der Auslesern 2015 bleibt von den vielen Sprüchen, Versprechungen und grossen Reden überhaupt nichts übrig.

Lothar Quoll **War in China noch nicht dabei, aber hat in Nürnberg 2014 und 2015 gezeigt wie und an wem er seine Preise verteilt.** **Es wurden ausnahmslos die Kreise bedankt die alle unter sich „die guten Beziehungen um zum Erfolg zu kommen“ aufrecht erhalten. (Siehe Aussagen Ex-SV-Zuchtrichter Willi Gruber – nach seinem Ausstieg - im Dokumentarfilm „Pflegefall Schäferhund?! Das Ende einer Legende“)**	

Die Schäferhundegemeinde ist empört und es meldet sich im weltweiten Web, noch während wir dabei sind diese Zeilen zu erfassen, sogar ein alter Bundeszuchtwart, und zwar auf Facebook. Wie mehrfach von uns bemängelt, wird im SV bekanntlich überhaupt nichts geahndet! Die schwersten Verbrechen und Manipulationen, die schändlichste Formen von Betrug und Bereicherung, oder den schlimmsten Missbrauch der SV-Fürsten wird nicht oder nur unzureichend geahndet/bestraft, und sie die sich schuldig gemacht haben bleiben im Verein. Wo gibt es denn das?! Nach kürzester Auszeit (man hält so maximal zwei Jahre die Füsse still) sind sie wieder voll da und kämpfen sich wieder empor.

Bleiben wir bei einem der Grössten. Auf Facebook holt er aus nach dem Mann der seinen Posten eingenommen hat. **Reinhardt Meyer** kritisiert Lothar Quoll in aller Öffentlichkeit (Facebook = Öffentlichkeit, weil ein offenes Ableitungsrohr/eine Kloake), wenngleich er sich nicht traut den Namen zu schreiben. Die Furcht für gerichtliche Schritte? Angsthase! Was bemängelt nun Reinhardt Meyer? Wir kopieren aus dem Internet:

Reinhardt Meyer auf Facebook

Reinhardt Meyer met Mirosław Tchorz

Liebe Schäferhundfreunde,
Wie ist es möglich, dass allseits als übergroß bekannte Rüden in der Gebrauchshundeklasse deutlich nach vorn in die VA Klasse platziert worden sind, obwohl sie sich nicht der Messkommission gestellt haben.
Diese Frage wurde mir auf der BSZS von vielen Mitgliedern mehrfach gestellt. Selbst Wochen danach gibt dieses Thema immer noch Zündstoff für heftige Diskussionen.
Das schlimme dabei ist: diese hochplatzierten, übergroßen Rüden werden den Züchtern durch die VA Bewertung besonders zur Zucht empfohlen. Durch den daraus resultierenden hohen Zuchteinsatz werden sie die Größentendenz nach oben innerhalb unserer Rasse genetisch verfestigen!!!!
Auch ist kein nachvollziehbares System der Zuchtverantwortlichen des Vereins zu erkennen, wie das Größenproblem unserer Rasse gelöst werden kann.
Diverse Ankündigungen bzw. Publikationen des Bundeszuchtwartes stehen offensichtlich im Gegensatz zu seinem Handeln.
Die Platzierungen am Sonntag der BSZS, insbesondere in der Gebrauchshundeklasse Rüden, standen zum Teil im völligen Widerspruch zu den Ausführungen des Präsidenten, der am Samstagabend in seiner Rede die standardgerechte Widerristhöhe in den Spitzengruppen der einzelnen Klassen eingefordert hat.
Die unzähligen Gespräche mit den zuchtinteressierten Mitgliedern anlässlich der BSZS und in den Wochen danach fordern mich zum Handeln auf!
Ich werde in den nächsten Tagen der Aufforderung vieler Mitglieder nachkommen und mich hier auf meiner Facebookseite zum Thema Übergröße äußern.
Reaktionen von Ihnen sind gewünscht.
Viele Grüße
Reinhardt Meyer
PS: Bitte teilen und an alle Ihre Freunde schicken.

Ich komme die freundliche Bitte gerne nach und teile seine Zeilen mit alle meinen Freunden/Lesern.

Im gleichen Atemzug würde ich allerdings zunächst einmal kurz aber kräftig erinnern wollen, einerseits an die Gerichtsurteile aus Kassel (siehe dort) und andererseits an die Vereinsstautuen die viele Ausschlussgründe und Anhaltspunkte bieten - vor allem im Bereich des tadellosen Benehmens eines jeden Amtsträgers, innerhalb UND ausserhalb des Vereins - für diesen ehemaligen Bundeszuchtwart, vertiefen will ich das an dieser Stelle aber nicht. Man sollte sich lediglich fragen wer da spricht!

Und nochmals!

Wir brauchen für das Grössenproblem keine Matrix, wir brauchen keine Zuchtwert-„Schätzung“, sondern lediglich einen Zollstock und korrekte Vermessungen (ehrliche Körmeister). Wer nicht korrekt vermessen kann (wir müssen natürlich KONTROLLIEREN!) fliegt sofort zur Nachschulung oder bei Wiederholung sogar aus dem Verein, weil man die Zuchtverordnungen missachtet oder manipuliert und damit die Zucht schadet. Punkt.

Aber wir wollten aufzählen wer im Verein und im internationalen Geschäft die Nase vorn hat.

Heinz Scheerer

Seit 7 Jahren ununterbrochen in China dabei!

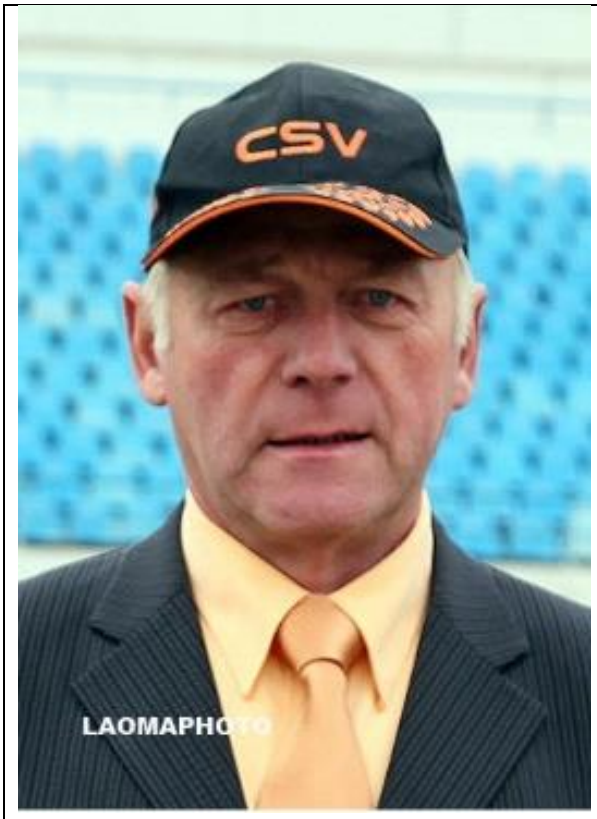
2009 Exhibition headquarters CSV referee
2010 Exhibition headquarters CSV referee
2011 Exhibition headquarters CSV referee
2012 Exhibition CSV Fujian referee
2012 Asia Exhibition CSV referee
2013 Exhibition referee CSV Guizhou
2013 Exhibition headquarters CSV referee
2014 CSV referee Zhejiang Exhibition
2014 Exhibition CSV Hebei referee
2014 Exhibition headquarters CSV referee
2015 CSV referee Shandong local exhibition
2015 CSV referee Shanxi Local exhibition
2015 Exhibition headquarters CSV referee

Es hat wohl kaum jemand besser verstanden wie man mit der ungezähmten Zucht von Deutschen Schäferhunden ein Geschäft machen kann wie **Heinz Scheerer (Zwinger vom Hühnegrab & vom Grafenbrunn)**. Sagen wir mal so, er hat sein ganzes Leben zwischen Schäferhunden verbracht und seine Kinder sind zwischen Welpen und Hundekot gross geworden. Ich sehe ihm in meine

Erinnerungen erste Versuche um hoch hinaus zu kommen machen, war es Anfang der neunziger Jahren (?), da lief er hinter den Präsidenten Martin her (auch Peter Messler und Leo Schweikert waren damals schon im Kielwasser), während seine Kinder Hunde in fast allen Klassen vorgestellt haben. Sein späterer Werdegang muss ich an dieser Stelle nicht eruieren, lesen Sie aber die Decknachrichten, wenn sie wissen wollen ob hier ein Hobbyzüchter tätig ist (der 2 Würfe im Jahr macht) oder ein Massenzüchter der die Grenzen der Statuten sprengt (die Statuten brauchen dringend eine Anpassung!) und behalten sie im Auge wer regelmässig Hunde nach China und sonstige Fernländer verkauft.

Leonhard Schweikert **Seit 6 Jahren ununterbrochen dabei!** 2010 CSV referee Guangdong local exhibition 2010 Exhibition headquarters CSV adult female, juvenile male referee 2011 Jiangsu place exhibition CSV referee 2011 Exhibition headquarters CSV adult female, young male referee 2012 Asia Exhibition CSV referee 2013 CSV referee Guangdong Exhibition 2013 Exhibition CSV Henan referee 2013 Exhibition headquarters CSV referee 2014 Exhibition CSV Hebei referee 2014 Exhibition headquarters CSV referee 2015 Exhibition headquarters CSV referee	

Erste Aussagen über Bestechungsgelder bei Siegerschauplatzierungen betrafen zwar den Landesfürsten **Leonhard Schweikert (Zwinger aus Agrigento)**, konnten aber, genauso wenig wie bei seinen Richterkollegen, nie hart gemacht werden und deshalb gilt nach wie vor die Unschuldsvermutung. Sehr wohl aber darf man die Legende festhalten, dass er den ehemaligen Vereinspräsidenten Hermann Martin am Sterbebett versprochen hätte, die euh, Geschäfte erfolgreich weiter zu führen. Ich bin zwar der persönlichen Meinung, dass er zusammen mit seinen Kollegen massgeblich dazu beigetragen hat den Schäferhund am Rande des Ruins zu bringen, aber das ist eine subjektive und persönliche Meinung die man keine Beachtung schenken muss. Dass er über Jahrzehnte hinweg einen sehr grossen Einfluss in die Zuchtausschüsse und zwar auf das ganze Geschehen gehabt hat, daran dürfte wohl niemanden zweifeln. Er ist, genauso wie Scheerer, seit das Geschäft in Deutschland um die Hälfte zurückgegangen ist, in China schon seit Jahren dabei.



Johann Mayer

Nach früheren Ausflügen 2004/05, seit 2010 jedes Jahr in China unterwegs

1987 became the German Shepherd Association (SV) exam referee
1991 became the German Shepherd Association (SV) breeding Referee
1998 SV headquarters young dogs group exhibition Magistrates
2004 SV headquarters young dogs group exhibition Magistrates
2013 SV Part Show adult female biting referee
2004 Local exhibition referee CSV Beijing
2005 Exhibition headquarters CSV referee
2010 CSV Shanxi Local exhibition referee
2010 CSV referee Shandong local exhibition
2011 CSV referee Henan local exhibition
2012 CSV referee Fujian local exhibition
2012 CSV referee Shandong local exhibition
2013 CSV referee Shaanxi local exhibition
2014 Local exhibition referee CSV Beijing
2015 CSV referee Zhejiang local exhibition
2015 Exhibition headquarters CSV referee

Luciano Musolino

Seit Furbo degli Achei 2010 in China importiert wurde, pflegt er seit mindestens 3 Jahre seine Geschäfte in China

Since 2010 to the present, President of the Italian Association for German Shepherd
2010 Reproduction officials
2011, the Italian Association of Magistrates tutor dog
Dog breeding committee member of the Italian Association since 2011
2013 Exhibition headquarters CSV referee
2014 Exhibition headquarters CSV referee
2015 Exhibition headquarters CSV referee

Wer ist in diesem Jahr in China noch dabei? **Johann Mayer (Zuchtstätte von der Jahnhöhe)** , dem sehr enge Beziehungen zu **Josephine Kao** (wieso kann diese Hundevermittlerin nach wie vor im Verein bleiben!?) nachgesagt werden, und **Luciano Musolino (Zwinger della Valcuvia).** Sagen wir mal so, sie sind nicht die besten und erfolgreichsten Züchter von Deutschen Schäferhunden, kennen aber die Wege und haben die Beziehungen (die man braucht um in diesem Verband erfolgreich zu sein). Mehr wollen wir dazu nicht sagen.

Ein FAZIT

Wenn über die Zuchtrelevanz des Deutschen Schäferhundes gerichtet werden muss, auch in China, dann muss darüber der Hauptverein, also der SV, die Entscheidungsgewalt haben, und nicht einige chinesische Millionäre, gemeinsam mit einigen wenigen SV-Fürsten/Zuchtrichter. Es kann nicht sein, dass ein einziger Milliardär in China (der CSV-Präsident soll den Verein wie eine Unternehmung und nicht wie eine gemeinnützige Einrichtung führen) einige zum Freund gewordene Richter einlädt um die bei ihnen gekauften Produkten bzw. die durch ihre Vermittlung zustanden gekommenen Ankäufe zu promoten. Hinter eine Mauer des Stillschweigens agieren immer die gleichen SV-Zuchtrichter in gewerbsmässiger Manier. Ganz im Sinne von Ronald Reagan, würde ich sagen: **„Mister Gorbatschow, euh, dear Professor Messler! Tear down this wall!“**

Spätestens bei dieser obigen Vorstellung, müsste es den letzten Delegierten auffallen, dass diese bis nach China ausgetragene Vetternwirtschaft endlich mal aufhören und die Macht der SV-Fürsten (Zuchtausschussmitglieder) gebrochen werden muss.

Wer bestimmt die Regel im SV? Scheerer, Schweikert & Co. K.G. oder die Mitglieder?

Eine einfache Regelung die Schiedsrichter/Zuchtrichter mittels einer fairen Auslosung bestimmt und dafür Sorge trägt, dass ALLE SV-Zuchtrichter an der Reihe kommen ist erforderlich. Und wer bereits einmal in China gerichtet hat, der soll nachher (mindestens 5 Jahre beispielsweise) aussitzen bis alle andere Zuchtrichterkollegen ihre faire Chance gehabt haben.

Um alle Diskussionen in Sachen Grössenordnung zu beenden ist letztendlich der Ankauf üblicher Vermessungsscanner (wie von uns seit vielen Jahren gefordert), die bei einer Siegerschau eingesetzt werden können, eine unumgängliche Massnahme.

In diesem Sinne! Zurück zum Rassestandard und zur Mittelgrösse von 62,5 cm!

Und weg mit den stillen Vereinbarungen der Richterfreunden, und ran an die Verlosung der Richtereinsätze!

Ihr Jantie

Jan Demeyere
B-8570 Vichte
www.bloggen.be/hd